



Sitzungsvorlage

M 2021/662/4990
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Baubetriebshof, Sportstätten, Friedhöfe, Grünplanung

Auskunft erteilt Herr Reinhold Becker
Telefon 02522 / 72-480
E-Mail reinhold.becker@oelde.de

Pflege- und Unterhaltungskonzept Friedhof Oelde-Lette

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Bezirksausschuss Lette	Kenntnisnahme	26.10.2021

Beschlussvorschlag

Der Bezirksausschuss Lette nimmt die Ausführungen zum Pflege- und Unterhaltungskonzept für den Friedhof Oelde-Lette zur Kenntnis.

Sachverhalt

In der Sitzung des Bezirksausschusses Lette (BZA) vom 16.03.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, einen Pflege- und Entwicklungsplan für den Friedhof in Oelde- Lette zu erstellen. Dazu fand am 21.07.2021 ein Ortstermin auf dem Friedhof statt. Der Teilnehmerkreis bestand aus Vertretern des Bezirksausschusses, der Dorfentwicklungskonzept-Gruppe Friedhof (DEK), dem Friedhofsgärtner, Herrn Altefrohe, und dem Vertreter der Stadt, Herrn Becker.

Die Vorstellung bzw. die Erläuterungen zu den einzelnen Themen erfolgte anhand eines Luftbildes.

Friedhofsentwicklung

1. Erweiterung Rasenurnenfeld

Das bestehende Rasenurnenfeld ist in seiner Kapazität ausgereizt, sodass eine Erweiterung für zukünftige Bestattungen dieser Art erforderlich wird. Die Erweiterungsfläche befindet sich auf der gegenüberliegenden westlichen Seite der Zuwegung zum Bestattungswald in unmittelbarer Nähe zum aktuellen Urnenrasengrabfeld. Die Erweiterungsfläche bietet Platz für 45 Rasenurnengrabstellen.

2. Erweiterung Urnengrabfeld

Da Urnengrabstellen stark nachgefragt werden, muss über den Standort der Erweiterung des Urnengrabfeldes nachgedacht werden.

Die Erweiterungsfläche soll östlich des Hauptweges im Anschluss an die erste und älteste Urnengrabfläche entstehen, um somit die Bereiche der beiden bestehenden Urnengrabflächen im Laufe der kommenden Jahre miteinander zu verbinden.

Eine Entwicklung südlich der aktuellen Urnengrabanlage hingegen würde unter Umständen eine Entwicklung des angrenzenden Bereichs im Mittelteil des Friedhofs behindern.

3. Standort Urnengemeinschaftsgrabanlage

Der Standort für die Urnengemeinschaftsgrabanlage als neue, zusätzliche Bestattungsform ist durch den Standort des ehemaligen Grabmals ‚Kröger‘ bereits vorgegeben und befindet sich am nordöstlichen Randbereich des Friedhofs.

Das ehemalige Grabmal soll als Bestandteil der Urnengemeinschaftsgrabanlage erhalten bleiben, überarbeitet werden und später als Monument dienen, auf dem die Namensschilder der dort Beigesetzten (max. 20 Urnenbestattungen) angebracht werden.

4. Gestaltung Heckenstreifen im Bereich des „Historischen Winkels“

Die Hecke im Bereich des „Historischen Winkels“ nahe der Grabstelle „Cordes“ ist durch die Trockenheit der vergangenen Jahre zerstört worden und soll ersetzt werden. Da es sich um einen alten Heckenbestand handelt, muss eine schonungsvolle Rodung erfolgen, die die angrenzenden Grabstellen möglichst nicht beeinträchtigt.

Von den alten, sich gegenseitig hindernden Koniferen sollen zwei erhalten bleiben und die übrigen drei bis vier gerodet werden, um einer neuen Heckenunterpflanzung Entwicklungsraum zu ermöglichen.

5. Gestaltung des südlichen Mittelbereiches

Im zentralen Bereich des Friedhofs befindet sich noch die alte Friedhofsgestaltung, die durch eine kontinuierliche Abfolge von Grab – Hecke – Grab – Weg – Grab – Hecke gekennzeichnet ist.

In diesem Bereich befinden sich noch 24 Grabstellen. Bei einigen ist die Laufzeit bereits beendet, sie werden aber noch weiter betreut; andere Grabstellen haben noch eine gewisse Laufzeit, zum Teil bis zwischen 2030 und 2040. Im Rahmen aktueller Umgestaltungsideen sind diese Grabstellen zu berücksichtigen.

Die Kommission sprach sich einstimmig dafür aus, die alten und zum Teil maroden Thuja-Hecken zu beseitigen, um die verschachtelte Gestaltung in eine offene und großzügiger wirkende zu verändern.

Sofern die Wege weiterhin erforderlich sind sollen diese erhalten bleiben. Wegeabschnitte, die nicht mehr benötigt werden, können aufgegeben werden.

Nach Abschluss dieser ersten Maßnahmen ist die Situation erneut zu begutachten und im Hinblick auf die sich dann darstellende Situation zu bewerten. Anschließend sind weitere Entscheidungen zur weiteren Gestaltung mit Bäumen, Flächen und dergleichen zu treffen.

Für die Umsetzung dieser Maßnahmen sollen in den kommenden Jahren, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2022, Finanzmittel in den Haushalt eingestellt werden.

Friedhofspflege

Die Friedhofspflege ist vertraglich mit der Friedhofsgärtnerei Altefrohe vereinbart und in einem Leistungsverzeichnis über ca. 20 Positionen definiert.

Nach Abschluss der geplanten Änderungen ist eine Aktualisierung und Anpassung des Leistungsverzeichnisses vorzunehmen.

Sollte der Wunsch nach einer Intensivierung der Friedhofspflege bestehen, so ist der Leistungsanspruch entsprechend zu definieren.